

Schulinterner Lehrplan Goethe Gymnasium – Sekundarstufe I

Musik

(Fassung vom 22.02.2022)

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1	Unterrichtsvorhaben.....	5
2.2	Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	37
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	39
2.4	Lehr- und Lernmittel.....	47
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	49
4	Qualitätssicherung und Evaluation	50

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Fach Musik hat in der Sekundarstufe I des Gymnasiums die Aufgabe, **musikbezogene Handlungs- und Urteilskompetenz** zu entwickeln. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, kulturelle Orientierung zu erlangen, ihre musikalisch-ästhetische Identität zu finden und ihr kreatives und musikalisches Gestaltungspotenzial zu entfalten. Musikunterricht soll es ihnen ermöglichen, sich bewusst auf Musik einzulassen, sich mit ihr auseinanderzusetzen und ihr ästhetisches Urteilsvermögen zu vertiefen (vgl. KLP Musik S I, Kap. 1).

Die Schülerinnen und Schüler des Goethe-Gymnasiums haben die Möglichkeit, auch außerhalb des Musikunterrichts ihre musikalischen Interessen und Fähigkeiten zu entfalten und an folgenden Ensembles des AG-Angebotes der Schule teilzunehmen.

- Für die Jgst. 5-7 Unterstufen-Chor
- für die Jgst. 8/9/EF/Q1/Q2 Goethe-Chor
- für die Jgst. 7-Q2 Rockband
- für die Jgst. 5/6/7/8/9/EF/Q1/Q2 Orchester

Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachschaft Musik besteht zurzeit (Schuljahr 2021/2022) aus vier Lehrerinnen mit der Fakultas Musik, die sowohl im Vormittagsbereich wie auch in der Ensemblearbeit des Nachmittags tätig sind. Die Fachvorsitzende ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig, sie wird von einer Vertreterin unterstützt.

Unterricht

Für das Fach Musik sind im Goethe-Gymnasium 8,5 Wochenstunden in der Sekundarstufe I vorgesehen, die sich in der Regel zweistündig wie folgt auf die Jahrgangsstufen verteilen:

Jgst. 5	2 Std.
Jgst. 6	1,5 Std.
Jgst. 7	2 Std.
Jgst. 8	2 Std.
Jgst. 9	0 Std
Jgst. 10	1 Std.

In der gymnasialen Oberstufe wird das Fach Musik in der Regel in zwei Grundkursen innerhalb der Einführungsphase unterrichtet; in der Qualifikationsphase werden ein bis zwei Grundkurse in der Q1 unterrichtet.

Räumliche Voraussetzungen und Ausstattung

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung:

- zwei Räume (Raum S-1.15 und Raum S-2.12.) ausgestattet mit jeweils einer fest installierten Audio-Anlage mit Anschlüssen für diverse elektronische Geräte, einem Beamer und ei-

nem PC. In einem der beiden Räume befindet sich in einer abgetrennten Nische ein komplettes Bandinstrumentarium.

- Als Ausweichraum für große Ensembles und als Vortrags- und Konzertraum steht die Aula der Schule zur Verfügung, die flexibel bestuhlt werden kann. Für die Bühne und den Zuschauerraum steht eine umfangreiche Sound- und Lichttechnik zur Verfügung, die auch vom Schwerpunktbereich „Theater“ genutzt wird.
- Ein „Medienraum“ mit diversen Instrumenten und Musikmaterialien, so z.B. 16 Keyboards nebst Zubehör, ein Orff-Instrumentarium, mehrere Sätze Boomwhackers und Percussion-Instrumente
- Ein kleiner Raum mit ca. 5 Tischen steht für Gruppenarbeiten zur Verfügung.
- Alle Fachräume haben ein Klavier, OHP und eine Tafel mit Notenlinien, die Aula ist mit einem Flügel ausgestattet. Alle Räume haben über das Schulnetzwerk Zugang zum Internet.

Konzerte

In jedem Schuljahr finden traditionell je ein Weihnachts- und ein Sommerkonzert in der Aula des Goethe-Gymnasiums statt. Alle musikalischen Ensembles nehmen an diesen Konzerten mit Beiträgen teil, deren Termin zu Beginn des Schuljahrs verbindlich festgelegt wird. Zur Vorbereitung finden in der Regel Intensivproben statt, die z.T. außerhalb der Schule in einer Jugendherberge durchgeführt werden. Die Ensembleleiter sind für die Organisation dieser Veranstaltungen zuständig.

In jedem Schuljahr finden 2 Konzerte statt, die besonders begabten Instrumentalisten die Gelegenheit bieten, solistisch aufzutreten („piano „n friends“)

In jedem Schuljahr werden klassenbezogen oder klassen- und jahrgangsstufenübergreifend Konzert- und Opernbesuche (v.a. der Düsseldorfer Tonhalle und der Rheinoper) realisiert. Sie werden möglichst in Unterrichtsvorhaben integriert und in jedem Fall im Unterricht vor- und nachbereitet.

Perspektiven

- Stärkung des Faches in der gymnasialen Oberstufe, Befähigung einzelner Schuler zur Belegung von Musik als Leistungskurs
- Ausbau der Kooperation mit dem Humboldt-Gymnasium

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, bezogen auf die einzelnen Jahrgangsstufen einen Überblick über die Themen und Schwerpunkte zu ermöglichen. So wird deutlich, welche Inhalte und Kompetenzen in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben im Vordergrund stehen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf ist als Orientierungsgröße zu verstehen, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Freiraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen und schulische Termine (z.B. Praktika, Klassenfahrten) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich.

Über die Gesamtheit der Unterrichtsvorhaben werden die **übergeordneten Kompetenzerwartungen** kumulativ berücksichtigt, ebenso die **Ordnungssysteme der musikalischen Strukturen**.

Jahrgangsstufe 5

UV 5.1 Musik ist die Sprache der Gefühle: Elementare musikalische Parameter Rhythmik, Melodik, Dynamik

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen,

Produktion

- realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen,

Reflexion

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck,
- deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen,

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache Melodien und Rhythmen,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen.

Inhaltsfelder:

Bedeutungen

Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und Bewegung: Die Bahn kommt
- Musik im funktionalen Kontext: Musikalische Geschichten

Hinweise/Vereinbarungen:

- Grundlage: Musikbuch 1, Kapitel 1.1. und 1.2.
- Verbindliches Fachwissen: Dynamik, Tonhöhe, Rhythmus (Noten- und Pausenwerte, bis punktierte Noten und Triolen), Violinschlüssel, Taktarten, graph. Partitur
- Nutzung von digitalen Geräten zur Aufnahme der musikbezogenen Gestaltungen der Schüler

(MKR 1.1 und 1.2)

Zeitbedarf:

etwa 20 Std.

UV 5.2 Der Soundtrack meines Alltags – Musik im privaten Umfeld

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte (MKR 1.1 und 1.2),

Reflexion

- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum (MKR 4.1 und 4.2),

Reflexion

- erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum,
- beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum.

Inhaltsfeld:

Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im funktionalen Kontext: Musik in unserer Umgebung erkunden, privater und öffentlicher Gebrauch

Hinweise/Vereinbarungen:

- Grundlage: Musikbuch 1, Kapitel 8.2.

Zeitbedarf:

etwa 20 Std.

UV 5.3 Musik, Bild, Bewegung – Auseinandersetzung mit Musik auf der Bühne

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen,
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik,

Reflexion

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung,

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte (MKR 4.1 und 4.2),
- entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik,

Reflexion

- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten,
- beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik.

Inhaltsfeld:

Bedeutungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater (Hänsel und Gretel, Zauberflöte)
- Musik und Bewegung: Choreografie

Hinweise/Vereinbarungen:

- Grundlage: Musikbuch 1, Kapitel 3.2
- Nach Möglichkeit Opernbesuch
- Verbindliches Fachwissen: Stimmlagen

Zeitbedarf:

etwa 20 Std.

UV 5.4 Musik von W.A. Mozart – Biografische und zeitgeschichtliche Hintergründe

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Reflexion

- erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten,
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten (MKR 2.2).

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten,

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs (MKR 4.1 und 4.2),

Reflexion

- erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik.

Inhaltsfeld:

Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und biografische Einflüsse

Hinweise/Vereinbarungen:

- Grundlage: Musikbuch 1, Kapitel 6.2.

Zeitbedarf:

etwa 20 Std.

UV 6.1 Instrumentalmusik – Sprechen über Bedeutungen von Form und Ausdruck

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache Darstellungen zu Musik,

Reflexion

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben, analysieren und deuten subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik,

Produktion

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen,

Reflexion

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen.

Inhaltsfelder:

Bedeutungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Hinweise/Vereinbarungen:

- Grundlage: Musikbuch 1, Kapitel 2.1. und 2.2.
- Nutzung von digitalen Geräten zur Aufnahme der musikbezogenen Gestaltungen der Schüler (MKR 1.1 und 1.2)
- Verbindliches Fachwissen: Artikulation, Tempo, Melodiebewegung, Dur/Moll, Wiederholung und Kontrast

Zeitbedarf:

etwa 15 Std.

Jahrgangsstufe 6

UV 6.2 Tanz durch die Zeiten: Beispiele unterschiedlicher Epochen darstellen

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte in einem historisch-kulturellen Kontext,
- präsentieren Gestaltungsergebnisse,

Reflexion

- beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache,
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext,

Produktion

- stellen einfache musikalische Gestaltungen in Choreografien dar,

Reflexion

- ordnen Musik in einen historischen Kontext ein.

Inhaltsfeld:

Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im historischen Kontext: Stilmerkmale

Hinweise/Vereinbarungen:

- Grundlage: Musikbuch, Kapitel 6.2.
- Nutzung von digitalen Geräten zur Aufnahme der musikbezogenen Gestaltungen der Schüler (MKR 1.1 und 1.2)

Zeitbedarf:

etwa 15 Std.

Jahrgangsstufe 6

UV 6.3 Der Klang und sein Körper – Klangmöglichkeiten von Instrumenten erkunden

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache,

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge (MKR 4.1 und 4.2),
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse,

Reflexion

- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Instrumentalmusik,

Produktion

- realisieren den Bau einfacher Instrumente,

Reflexion

- ordnen Instrumentalmusik in den historischen Zusammenhang ein.

Inhaltsfeld:

Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im historischen Kontext: Stilmerkmale

Hinweise/Vereinbarungen:

- Grundlage: Musikbuch, Kapitel 4.2.
- Ggf. Bau eines Instruments
- Verbindliches Fachwissen: Klangfarbe, Spielarten (pizz, ...), Tonerzeugung
- Nutzung digitaler Präsentationswerkzeuge (z.B. PPP, Padlet, Thinglink u.Ä.) (MKR 3.1)

Zeitbedarf:

etwa 15 Std.

Jahrgangsstufe 6

UV 6.4 Musik, Bild, Bewegung – Auseinandersetzung mit Musik zu außermusikalischen Vorlagen

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen,
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik (MKR 1.2 und 5.3),

Reflexion

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte,

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte (MKR 4.1 und 4.2),

Reflexion

- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten.

Inhaltsfeld:

Bedeutungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik; Verklangerung von Bildern

Hinweise/Vereinbarungen:

- Grundlage: Musikbuch 1, Kapitel 3.1.
- Der Zauberlehrling
- Verbindliches Fachwissen: ungewöhnliche Klangfarben

Zeitbedarf:

etwa 15 Std.

Jahrgangsstufe 7

UV 7.1 Der Soundtrack meines Alltags – Mit Musik, Klängen und Geräuschen bewusst umgehen

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte (MKR 1.1 und 1.2)

Reflexion

- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung (MKR 4.4).

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum (MKR 4.1 und 4.2),

Reflexion

- erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum (MKR 4.3 und 4.4),
- beurteilen Verwendungen von Musik und anderen Klängen in privater Nutzung und im öffentlichen Raum (MKR 4.3 und 4.4).

Inhaltsfeld:

Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Hören von „unbekannter“ Musik
- Einführungen:
 - Nutzung von Hilfsmaterial zur Verbalisierung von Musikeindrücken
 - Anwendung von Feedback-Methoden zur kriteriengeleiteten Beurteilung von Gestaltungen der MitschülerInnen
 - Evt. Podiumsdiskussion zum Thema: „Musik hören bei den Hausaufgaben“ (MKR 5.4)
- Gestaltungsübungen mit Aufnahmetechnik: Unterrichtsprojekt „Geräusche werden Musik“ Musikbuch 1, S. 213) (MKR 1.1, 4.2)
- Grundlage: Musikbuch 1 Kapitel 8.1

Zeitbedarf:

etwa 20 Std.

Jahrgangsstufe 7

UV 7.2 Werbung macht die Firma froh und die Kunden ebenso? – Funktionen und Wirkungsweisen von Musik in der Werbung

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung (MKR 2.2),
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte (MKR 4.1 und 4.2),

Reflexion

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik,
- beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung (MKR 5.1),
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen (MKR 5.1),

Produktion

- entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen (MKR 4.1 und 4.2),

Reflexion

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung (MKR 5.4),
- erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien (MKR 2.3 und 5.4).

Inhaltsfeld:

Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einführung: Methode „Polaritätsprofil“ zur Ermittlung von Wirkungsweisen
- Gestaltungsprojekt: Erstellung eines Jingles für ein fiktives Produkt mit Hilfe von digitalen Werkzeugen zur Notation (z.B. Musescore o.Ä.); Gestalten eines eigenen Radio- oder Fernsehwerbespots mit werbewirksamer Musik (MKR 1.1,1.2, 4.1 und 4.2)
- Vertiefung:
 - kriteriengeleitete Beurteilung von Gestaltungen der MitschülerInnen
 - Analysemethoden von Musik
- Grundlage: Musikbuch 1, Kapitel 9.1
- Verbindliches Fachwissen: Intervalle – rein, groß, klein

Zeitbedarf:

etwa 20 Std.

Jahrgangsstufe 7

UV 7.3 Magie der Musik – Orpheus als antike Sage auf der Opernbühne

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache,
- formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen,

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte (MKR 1.1 und 1.2),,
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik,

Reflexion

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik,

Reflexion

- erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater.

Inhaltsfeld:

Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einführung:
 - Methode der szenischen Interpretation
 - Analyse und Deutung von Gesangsstimme / Orchesterbegleitung
- Gestaltungsprojekt: Inszenierung einer Szene (Musikbuch 2, S. 99) als Theater oder Film (MKR 4.1)
- Vertiefung:
 - Gemeinsames Musizieren des Galop infernal (Musikbuch 2 S. 96)
- Nach Möglichkeit: Besuch einer Opernaufführung
- Grundlage: Musikbuch 2 Kapitel 3.2
- Verbindliches Fachwissen: syllabisch, melismatisch, Arie, Rezitativ

Zeitbedarf:

etwa 20 Std.

Jahrgangsstufe 8

UV 8.1 Zusammenklänge: Mehrstimmige Musik untersuchen und musizieren – Der Blues als Beispiel

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- analysieren populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale,
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

Produktion

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen,
- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen.

Reflexion

- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontexte ein,
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik,

Produktion

- realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen,
- realisieren stiltypische Elemente von Popmusik,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen,
- erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen,
- ordnen Jazzstile begründet der musikalischen Weiterentwicklung zu.

Inhaltsfeld:

Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Blues; populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre
- Musik im interkulturellen Kontext: Jazz

Hinweise/Vereinbarungen:

- Grundlage: Musikbuch 2, Kapitel 6.1
- Recherche zu soziokulturellen Entwicklungen, jugendkulturellen Bewegungen und zur musikalischen Entwicklung des Jazz (MKR 2.1, 2.2 und 2.3)
- Vertiefung:
 - Analysemethoden zu Blues-Idiomen
 - Geschichte des Jazz
- Gestaltungsübung:
 - Blues mit Improvisation
 - Typische Stilelemente des Blues (Shouting, Call-Response, ...)
- eventuell Besuch einer Blues/Pop-Livedarbietung
- Verbindliches Fachwissen: Bluesschema, Blues-Tonleiter, Dreiklänge, Umkehrungen. Polyphonie, Homophonie, ansatzweise harmonische Funktionen

Zeitbedarf:

etwa 20 Std.

Jahrgangsstufe 8

UV 8.2 Mit den Augen hören? – Musik im Videoclip

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache (MKR 1.1 und 1.2),
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen,
- entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte,
- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen (MKR1.2)

Reflexion

- beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext,
- beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie urheberrechtliche Fragestellungen (MKR 4.3 und 4.4),
- beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo,

Produktion

- entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen (MKR 4.1 und 4.2)

Reflexion

- erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Video.

Inhaltsfeld:

Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik in Verbindung mit anderen Medien: Musikvideo

Hinweise/Vereinbarungen:

- Grundlage: Musikbuch, Kapitel 2, 9.2
- Vertiefung: Methoden der Wirkungsanalyse
- Einführung: Rezension am Beispiel eines Musikvideos
- Gestaltungsprojekt: Gestaltung von Teilaspekten eines Musikvideos

Zeitbedarf:

etwa 20 Std.

UV 8.3 Komponieren – Verarbeitung und Veränderung

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,

Reflexion

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,
- analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen im Hinblick auf den Ausdruck,
- analysieren und interpretieren polyphone Musik,

Produktion

- entwerfen und realisieren Motive und Variationen und notieren diese mit Hilfe von digitalen Werkzeugen (MKR1.2),

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze
- erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

Inhaltsfelder:

Bedeutungen

Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Instrumentalmusik: Sinfonie
- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik

Hinweise/Vereinbarungen:

- Grundlage: Musikbuch, Kapitel 2, 6.2
- Einführung:
 - Sonatenhauptsatzform und Kompositionsprinzipien in motivischer Arbeit
 - Bibliotheksrecherche zu biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten (MKR 2.2)
- Nutzung von digitalen Werkzeugen zur Notation (z.B. MuseScore o.Ä.)
- eventuell Besuch eines Sinfoniekonzerts
- Gestaltungsprojekt: Erstellung eines Radiopodcasts zum Entstehungskontext und Aufbau eines Sinfoniesatzes (MKR 3.1)
- Verbindliches Fachwissen: Motiv, Thema, Variation, Wiederholung, Kontrast, Sequenz, Umkehrung

Zeitbedarf:

etwa 20 Std.

Jahrgangsstufe 10

UV 10.1 Musik als Klangrede – Das „Magnificat“ von J. S. Bach

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren und musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten,

Produktion

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,

Reflexion

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen funktionsgebundener Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- erläutern Gestaltungsabsichten hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich rhythmischer und melodischer Muster,
- weisen Stilmittel nach und gliedern musikalische Verläufe,

Produktion

- entwerfen und realisieren vokale oder instrumentale Kompositionen (Keyboardarbeit bzw digitale Aufnahme und Bearbeitung) hinsichtlich verschiedener Ausdrucksabsichten (MKR 4.1 und 4.2),

Reflexion

- erläutern inwiefern Musik ein Gefühl zum Ausdruck bringt (Klangrede und Tonsymbolik).

Inhaltsfeld:

Bedeutung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und Sprache

Hinweise/Vereinbarungen:

- Grundlage: Musikbuch 2, Kapitel 1.2.
- Verbindliches Fachwissen: rhythmische und melodische Muster, übermäßige und verminderte Intervalle, Generalbass, Bassschlüssel, Instrumente des barocken Orchesters

Zeitbedarf:

etwa 15 Std.

Jahrgangsstufe 10

UV 10.2 Vom Leben erzählen, Meinung äußern, Protest formulieren – künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkung und Funktion von Musik,
- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf außermusikalische Kontexte,
- analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen im Hinblick auf außermusikalische Kontexte,
- entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte (MKR 4.1),
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form,

Reflexion

- erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirkung,
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck,
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen,
- analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen,

Produktion

- entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets, oder
- entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals (MKR 4.1 und 4.2),

Reflexion

- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets,
- erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals.

Inhaltsfelder:

Bedeutungen

Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und Sprache: Rap
- Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft
- Original und Bearbeitung: Coverversionen

Hinweise/Vereinbarungen:

- Grundlage: Musikbuch 2, Kapitel 5.2. und 8.1.
- Analysemethoden von Musik im Hinblick auf Gestaltung und Wirkung
- Kriterienorientierte Reflexion und Beurteilung eines politisch geprägten Musikstücks
- Instrumentales Musizieren und Gestalten
- Gestaltungsprojekt: Produktion eines politischen Raps oder eines Coversongs mit Hilfe von digitalen Werkzeugen (z.B. Garageband u.Ä)

Zeitbedarf:

etwa 25 Std.

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des Kernlehrplans Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen:

Überfachliche Grundsätze

- Schülerinnen und Schüler werden in dem Prozess unterstützt, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.
- Der Unterricht nimmt insbesondere in der Erprobungsstufe Rücksicht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
- Geeignete Problemstellungen bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt.
- Der Unterricht vermittelt einen kompetenten Umgang mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.
- Der Unterricht fördert das selbstständige Lernen und Finden individueller Lösungswege sowie die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- Die Schülerinnen und Schüler werden in die Planung der Unterrichtsgestaltung einbezogen.
- Der Unterricht wird gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern evaluiert.
- Die Schülerinnen und Schüler erfahren regelmäßige, kriterienorientierte Rückmeldungen zu ihren Leistungen.
- In verschiedenen Unterrichtsvorhaben werden fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt.

Fachliche Grundsätze

- Ordnungssysteme musikalischer Strukturen mit ihren Fachbegriffen werden den Schülerinnen und Schülern altersgerecht und kontextbezogen vermittelt.
- Der Einsatz der Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) ergibt sich aus dem inhaltlichen Kontext und ist kein Selbstzweck (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
- Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik sollen die musikkulturelle Vielfalt im Sinne des interkulturellen Lernens widerspiegeln.
- Schülerinnen und Schüler mit instrumentalen und vokalen Fähigkeiten können diese themenbezogen in die gemeinsame Unterrichtsarbeit einbringen.
- Der Umgang mit Notationen wird funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung musikalischer Strukturen und als Mittel der Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen.

Arbeitsmappen

- Führung einer Sammelmappe für das Fach Musik durchgehend für die Jahrgangsstufen 5-6 und 7-10
- 1-2 mal pro Schuljahr (in 5-6) bzw. pro Halbjahr (in 7-10) Erstellung eines thematisch orientierten Portfolios ???

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulischen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

Die Leistungsbewertung ist grundsätzlich kriterienorientiert und für die Schülerinnen und Schüler transparent anzulegen. Dabei sollen die drei Anforderungsbereiche angemessen berücksichtigt werden.

Die Lernenden sind mit zunehmendem Alter im Sinne der nachvollziehbaren und transparenten Einschätzung fremder und eigener Lernleistung an der Leistungsbeurteilung angemessen zu beteiligen.

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u. a.:

- **mündliche Beiträge** (z.B. Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen und Präsentationen), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

Rezeption

- Beschreibung subjektiver Höreindrücke
- Beschreibung von Gestaltungselementen
- Analyse musikalischer Strukturen
- Darstellung von Analyseergebnissen
- Interpretation von Musik

Reflexion

- Erläuterung von Informationen über Musik
 - Erläuterung von Analyseergebnissen
 - Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
 - Beurteilungen von Musik, musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen
- **schriftliche Beiträge** (z.B. aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, Hörprotokolle, Notationen von Musik, Handouts, schriftliche Übung, Gestaltungserläuterung, Sammelmappe, Portfolioarbeit, Forschungstagebuch, mediale Produkte),

bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

Rezeption

- Beschreibung subjektiver Höreindrücke
- Beschreibung von Gestaltungselementen
- Analyse musikalischer Strukturen
- Darstellung von Analyseergebnissen
- Interpretation von Musik

Produktion

- Formulierung von Gestaltungsideen
- Notation von Gestaltungen

Reflexion

- Erläuterung von Informationen über Musik
- Erläuterung von Analyseergebnissen
- Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
- Beurteilungen von musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen

- **praktische Beiträge** (z.B. solistisches oder Ensemble-Musizieren, instrumental oder vokal, musikalische und musikbezogene Gestaltungen), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen des Kompetenzbereichs wie z.B.:

Produktion

- Erfindung musikalischer Strukturen
- Realisation und Präsentation von Musik

Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe

- Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten
 - Selbstständige Themenfindung
 - Dokumentation des Arbeitsprozesses
 - Grad der Selbstständigkeit
 - Qualität des Produktes
 - Reflexion des eigenen Handelns
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle
Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen
Elternsprechtag; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung

Neben den Vorgaben des Kernlehrplans Musik verständigt sich die Fachschaft Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen:

- Die Bewertung im Rahmen von Unterrichtsvorhaben kann sich u.a. an Bewertungsbögen orientieren, die zur individuellen Überprüfung der erreichten Kompetenzen eingesetzt werden können. Sie können der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für den/die Lehrer/in dienen.
- Die Bewertung der Sammelmappe und des Portfolios erfolgt nur nach vorhergehender Festlegung der Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungspielräume berücksichtigen.
- Pro Halbjahr werden in der Regel zwei kurze schriftliche Übungen zur Überprüfung der in einem Unterrichtsvorhaben erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durchgeführt.

Konzept Leistungsbewertung im Fach Musik für die Sekundarstufen I und II

Zur Sonstigen Mitarbeit gehören die mündliche Mitarbeit, Gestaltungsaufgaben, schriftliche Tests, Präsentationen/Referate

I. Kriterien für die Bewertung der Mündlichen Mitarbeit

	Quantität der Beteiligung	Qualität der Beiträge	Beherrschung der Fachmethoden	Engagement/Eigeninitiative	Kommunikationsfähigkeit
sehr gut (15-13 Punkte)	<ul style="list-style-type: none"> • Permanente freiwillige Mitarbeit im Unterricht • arbeitet aus eigener Initiative zuverlässig und aktiv mit, trägt das Unterrichtsgespräch 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgeprägtes Problembewusstsein und Einordnung des Problems in einen größeren Zusammenhang; • sachgerechte und ausgewogene Beurteilung; • eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung; • sehr gute Fachkenntnisse 	Sehr selbstständige und ertragreiche Anwendung von Fachmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Umfassende, ausdauernde, zügige und erfolgreiche Aufgabenerledigung (Aufgaben umfassen Hausaufgaben, im Unterricht gestellte Aufgaben sowie EVA-Aufgaben) • hakt bei Unklarheiten nach und kümmert sich selbst um Klärung 	<ul style="list-style-type: none"> • Herausragende Fähigkeit, im Unterrichtsgespräch auf andere einzugehen, ihre Beiträge kritisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln. • Sprachlich anspruchsvolle, präzise, überaus flüssige, adressatengerechte Darstellung. • Exzellente Beherrschung der Fachsprache
gut (12-10 Punkte)	<ul style="list-style-type: none"> • Häufige freiwillige Mitarbeit im Unterricht • arbeitet aktiv mit und bringt dabei den Unterricht voran 	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas; • gute Fachkenntnisse Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe und mit Weltwissen; • Problem- 	Selbstständige und ertragreiche Anwendung der Fachmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Durchgängig verlässliche, kontinuierliche Aufgabenerledigung • fragt bei Verständnisproblemen nach, kann klare Fragen formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Fähigkeit, im Unterrichtsgespräch auf andere einzugehen; • Variationsreiche, flexible, flüssige Ausdrucksfähigkeit; • Klar strukturierte, komplexe und adressatenorientierte Beiträge; • Sichere Beherrschung der

		bewusstsein			Fachsprache
befriedigend (9-7 Punkte)	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige freiwillige Mitarbeit im Unterricht • arbeitet selbstständig mit 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Wesentlichen richtige Wiedergabe von Fachkenntnissen; • Herstellung einfacher Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff gelingt mit kleinen Hilfestellungen; • Ansätze von Problemsicht 	Fachmethoden werden im Allgemeinen beherrscht und weitgehend selbstständig angewendet.	<ul style="list-style-type: none"> • Durchgängige, vollständige Aufgabenerledigung • fragt bei Verständnisproblemen meist nach, kann in der Regel klare Fragen formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Fähigkeit, auf andere im Unterrichtsgespräch einzugehen, ist vorhanden; • angemessene, treffende Ausdrucksfähigkeit; • strukturierte und adressatenorientierte Beiträge; • überwiegende Beherrschung der Fachsprache
ausreichend (6-4 Punkte)	<ul style="list-style-type: none"> • Nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht • meldet sich nur manchmal, arbeitet nach Aufforderung mit 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschränkung auf die Wiedergabe einfacher Fakten und von Zusammenhängen aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet; • Aussagen sind im Wesentlichen richtig 	Fachmethoden werden unter Anleitung richtig angewendet	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben werden im Allgemeinen erledigt, sind aber nicht durchweg vollständig • fragt bei Verständnisproblemen gelegentlich nach, hat Probleme beim Formulieren präziser Fragen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Beiträge zum Unterrichtsgespräch sind oft isoliert und punktuell • Äußerungen sind sprachlich im Allgemeinen verständlich und adressatenorientiert • Fachsprache wird sporadisch verwendet
mangelhaft (3-1 Punkte)	<ul style="list-style-type: none"> • Kaum freiwillige Mitarbeit im Unterricht • beteiligt sich zögernd und fast nur nach Aufforderung 	<ul style="list-style-type: none"> • Äußerungen sind inhaltlich nur ansatzweise richtig und gehen kaum auf das Thema bzw. Zusammenhänge ein. • Fachkenntnisse beschränken sich auf elementare Grundkenntnisse 	Fachmethoden werden nur punktuell und stark gelenkt angewendet	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben werden nur sporadisch erledigt • stellt keine konkreten Fragen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Beiträge zum Unterrichtsgespräch sind fragmentarisch und punktuell; • ein Bezug zu anderen Gesprächsbeiträgen ist nicht zu erkennen; • Äußerungen sind sprachlich ungenau, unsicher und wenig zusammenhängend; • ein Adressatenbezug ist in Ansätzen gegeben; • Fachsprache wird fehlerhaft verwendet.

unge- nügend (0 Punkte)	<ul style="list-style-type: none"> Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht beteiligt sich auch nach Aufforderung nicht 	<ul style="list-style-type: none"> Äußerungen nach Aufforderungen sind inhaltlich überwiegend falsch; Grundkenntnisse fehlen. 	Fachmethoden werden nicht angewendet.	<ul style="list-style-type: none"> Aufgaben werden nicht erledigt. kann Verständnisprobleme nicht formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> Die Beiträge zum Unterrichtsgespräch lassen eine Verarbeitung der Beiträge Anderer nicht erkennen; sie sind sprachlich fehlerhaft und schwer verständlich; ein Adressatenbezug ist nicht erkennbar Fachsprache wird gar nicht verwendet
--	--	---	---------------------------------------	---	--

II. Kriterien zur Bewertung einer Präsentation/Vortrag/Referat

a. Jahrgangsstufen 5-7

Schülervortrag			
1.		Vorbereitung	
	1.1.	Stichwortzettel	/2
	1.2.	Gliederung und logischer Aufbau	/4
2.		Inhalt	
	2.1	Sachliche Richtigkeit	/14
	2.2.	Vollständigkeit	/4
3.		Nutzung von Medien/Veranschaulichung	/4
4.		Vortragsweise	
	4.1.	Sprache (Lautstärke, Sprechtempo, Fachbegriffe, Satzbau)	/6
	4.2.	Direkte Ansprache der Zuhörer, Blickkontakt	/2
	4.3.	Körperhaltung, Mimik, Gestik	/2
5.		Interaktion (Beantworten von Fragen, Rückmeldung über Wirkung des Vortrages eingeholt)	/3
6.		Quellenangabe	/1
		Gesamt	/42

		Zusatzpunkte für besondere Originalität/Kreativität	
--	--	---	--

0-9	10-19	20-25	26-31	32-37	38-42
6	5	4	3	2	1

b. ab Jahrgangsstufe 9

		Schülervortrag	
1.		Vorbereitung	
	1.1.	Stichwortzettel	/2
	1.2.	Gliederung und logischer Aufbau	/4
2.		Inhalt	
	2.1	Sachliche Richtigkeit, Kreativität, Originalität	/12
	2.2.	Vollständigkeit	/5
	(2.3.	Darlegung und Begründung des eigenen Standpunktes	/2)
3.		Nutzung von Medien/Veranschaulichung	
	3.1.	Präsentationstechnik angemessen genutzt (Bilder, Folien, Tafel, Video, DVD, ppt...)	/4
	3.2.	Treffende Beispielwahl	/2
4.		Vortragsweise	
	4.1.	Sprache (Lautstärke, Sprechtempo, Artikulation, Fachbegriffe, Satzbau, Variabilität)	/6
	4.2.	Direkte Ansprache der Zuhörer, Blickkontakt	/2
	4.3.	Körperhaltung, Mimik, Gestik	/2
	4.4.	Einhaltung der Redezeit	/1
5.		Interaktion (Beantworten von Fragen, Rückmeldung über Wirkung des Vortrages eingeholt)	/2

6.		Quellenangabe	/1
		Gesamt	/45

0-10	11-13	14-15	16-17	18-19	20-22	23-24	25-27	28-29	30-32	33-34	35-36	37-38	39-41	42-43	44-45
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Da **Gestaltungsaufgaben** im Musikunterricht so vielgestaltig sind, wird hier kein Standardraster vorgestellt, die Bewertungskriterien werden stattdessen jeweils vor Anfertigung der Aufgaben als Erwartungshorizont vorgestellt.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen (ggf. mit Hinweisen zum Elterneigenanteil)

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

Zurzeit stehen folgende Arbeitsmaterialien zur Verfügung:

Musikbücher im Klassensatz: Musikbuch 1 (ISBN 978-3-06-064208-3); Musikbuch 2 (ISBN 978-3-06-064209-0)

Liederbücher: unisono – Das Liederbuch (ISBN 978-3-12-170114-8)

Taschen-Partituren/Klavierauszüge in größerer Anzahl

Musik-Software/Apps: Garage-Band; virtuelles Klavier (<https://www.musicca.com/de/klavier>); Audacity

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

- **Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten**

Umgang mit Quellenanalysen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Erklärvideos:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklavideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Tonaufnahmen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

- **Rechtliche Grundlagen**

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Creative Commons Lizenzen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit:

<https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

Nutzung außerschulischer Lernorte

- Besuch einer Oper in Verbindung mit dem Unterrichtsvorhaben UV 5.3 („Musik, Bild, Bewegung–Auseinandersetzung mit Musik auf der Bühne“)
- Besuch einer Oper in Verbindung mit UV 7.3 („Magie der Musik – Orpheus als antike Sage auf der Opernbühne“)

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür kann das Online-Angebot SEFU (Schüler als Experten für Unterricht) genutzt werden (www.sefu-online.de, Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020).

Überarbeitungs- und Planungsprozess:

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

Checkliste zur Evaluation

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Die Überprüfung erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Be-

schlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

Handlungsfelder		<i>Handlungsbedarf</i>	<i>Verantwortlich</i>	<i>Zu erledigen bis</i>
Ressourcen				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Bibliothek			
	Computerraum			
	Raum für Fachteamarbeit			
	...			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeitschriften			
	Geräte/ Medien			
	...			
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>				
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>				
<i>Fortbildung</i>				
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>				
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>				